
3280/J XXVI. GP

Eingelangt am 08.04.2019

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
betreffend Internationalisierungsoffensiven mit der WKO**

Das Förderprogramm go-international wird von der Internationalisierungsagentur der Wirtschaftskammer Österreich umgesetzt und soll eine nachhaltige Verdichtung und Erweiterung des Leistungsangebots der Aussenwirtschaft Austria ermöglichen. Laut Homepage setzt sich das Programm aus verschiedenen Phasen bzw. Projekten zusammen. Die Internationalisierungsoffensive wird dabei aus Mitteln des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) finanziert. Darüber hinaus investiert go-international laut eigenen Angaben weltweit in internationale Partnerschaften, in Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, und vergibt auch Direktförderungen an "Exporteur_innen und Exporteure, die sich über neue Grenzen trauen". (Quelle: <https://www.go-international.at/index.html>)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welche Mittel werden von Ihrem Ressort für die Internationalisierungsoffensiven zur Verfügung gestellt und auf welche Höhe belaufen sich diese?
 - a. Bitte um Auflistung nach Projekten, verschiedenen Offensiven und/oder Direktförderungen.
 - b. Wie hoch sind die Förderungen aus dem Bundesbudget die der WKO für das Projekt „IO-Offensive“ zugeschossen werden?
2. Obwohl es in Österreich zahlreiche KMU-Export-Förderprogramme gibt, ist der Export durch den Papierkrieg trotzdem erschwert. Wie hoch sind die veranschlagten Budgetmittel, die dafür eingesetzt werden, KMUs die Bürokratie bei Exportvorhaben zu erleichtern - zB. durch die Nutzung von Blockchain Technologie bei für Frachtbriefe, Packlisten, Akkreditive, Versicherungspolice, Bestellungen, Rechnungen, Gesundheitszertifikate, Ursprungszeugnisse?
3. Wie genau verläuft das Auswahlverfahren für teilnehmende Unternehmen?
4. Wie viele Bewerber_innen gab es in den Jahren 2014 bis 2018 und wie viele Plätze wurden vergeben?
 - a. Wie verläuft dabei der Bewerbungsprozess?
 - b. Wer sind die Entscheidungsträger im Ministerium und in der WKO?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- c. Inwieweit ist die WKO in das Auswahlverfahren involviert?
- 5. Gibt es Statistiken über Unternehmenserfolge vor und nach Teilnahme an einer der Offensiven/Initiativen?
 - a. Wenn ja, bitte um Auflistung.